

Bericht des Aufsichtsrates für das Berichtsjahr 2020

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

das Berichtsjahr war erneut von außerordentlichen Witterungsverhältnissen, sowie den Auswirkungen, welche im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stehen, geprägt. Wie bereits in den Vorjahren beeinflussten Witterungsunbilden wie der Spätfrost und die langanhaltende Dürre in den Sommermonaten unseren Obstbau negativ.

Die durch die Maßnahmen der Corona-Pandemie entstanden Ausfälle beliefen sich im gesamten Konzern auf 1.160 T€ Ergebnisverlust.

Insgesamt war ein Jahresfehlbetrag von 2.509.235 € zu verzeichnen.

Die bereits in den Vorjahren begonnen zukunftsorientierten Ausrichtungen auf das Marktumfeld wurde auch im Ergebnis der Ernte 2020 mit der Erarbeitung eines Restrukturierungskonzeptes fortgesetzt. Dieses Konzept bildet die Basis für die nachfolgenden Geschäftsjahr.

1. Überwachung und Beratung im kontinuierlichen Dialog mit dem Vorstand

Der Aufsichtsrat hat auch 2020 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Kontrollen und Beratungsaufgaben sorgfältig wahrgenommen, einschließlich der Behandlung zahlreicher Sachthemen, welche im Rahmen der Sitzungen des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse beraten und entschieden wurden. Wesentliche Grundlage für die Erfüllung der gesetzlichen Überwachungsaufgaben waren die schriftlichen Vorlagen und mündlichen Berichte des Vorstandes. Der Vorstand berichtete regelmäßig und zeitnah über die Unternehmensstrategie, die Planung, die Geschäftsentwicklung nach Segmenten, die Compliance -Risikolage und etwaige Abweichungen der Geschäftsentwicklung von der Planung, sowie über wichtige Geschäftsvorfälle der Gesellschaft.

Die Geschäftsordnung vom Vorstand beinhaltete einen Katalog von Geschäften und Maßnahmen, zu deren Umsetzung der Vorstand der Zustimmung des Aufsichtsrates bedarf. Die Geschäfte und Maßnahmen, die uns der Vorstand gemäß dieser Ordnung 2020 zur Zustimmung vorgelegt hat, haben wir mit dem Vorstand diskutiert, eingehend geprüft und genehmigt.

Auch unter Beachtung der Festlegung durch die Corona-Pandemie, stehen wir durch die Vielzahl der Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen im engen Kontakt mit dem Vorstand. Wie bereits in den Vorjahren führt der Vorsitzende des Aufsichtsrates alle 14 Tage Gespräche mit dem Vorstand, ab November jede Woche über die Geschäftsentwicklung, Planung, Strategie, Risikolage sowie über aktuelle Themen und Ereignisse des Unternehmens. Ab Mitte März 2020 war der Aufsichtsratsvorsitzende Mitglied der neugebildeten Task Force Corona-Pandemie des Unternehmens, welche sich bis Mai 2020 aller 3 Tage zur Lösung der anstehenden Probleme traf.

2. Sitzungen des Aufsichtsrates

Im Berichtsjahr führte der Aufsichtsrat 7 Sitzungen, sowie 2 Arbeitsbesuche in den GmbH's der AG durch. Infolge der Corona-Pandemie musste eine Aufsichtsratssitzung ausfallen und eine Aufsichtsratssitzung in den Januar verlegt werden.

Die Teilnahmerepräsentanz der Aufsichtsratsmitglieder bei den Sitzungen des Aufsichtsrates betrug 99 %.

Bestandteil aller Aufsichtsratssitzungen war die Berichterstattung des Vorstandes zur Geschäftslage mit detaillierten Informationen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung, zur strategischen Entwicklung der AG, einschließlich Chancen und Risiken, zum Stand der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben und zu wesentlichen Geschäftsmaßnahmen.

In der 196. Aufsichtsratssitzung am 03.02.2020 erfolgte die Bestätigung der Jahresplanung 2020, GuV, Liquiditäts- und Investitionsplan. Durch die Rechtsanwaltskanzlei Luther erfolgte eine Vorstellung des Berichtes zur Prüfung der Pflichtverletzungen des ehemaligen Vorstandes der Obstland Dürrweitzschen AG, Herrn Michael Erlecke.

In der 197. Aufsichtsratssitzung am 18.05.2020 berichtete der Vorstand über Auswirkungen der Maßnahmen Corona-Pandemie und die Ansetzung der gebildeten Taskforce für das Unternehmen. Ebenso erfolgte eine Berichterstattung über GuV und Liquiditätsentwicklung per 31.03.2020. Der Aufsichtsrat nahm auch eine Berichterstattung über die Aufgaben der Direktvermarktung der AG zur Kenntnis. Alle Aufsichtsratsmitglieder bekamen die Jahresabschlüsse 2019 der Obstland Dürrweitzschen AG, den Konzernjahresabschluss 2019, einschließlich Konzernlagebericht ausgehändigt. Der Prüfungsausschuss berichtete über die Vorstellung des Jahresabschlusses durch den Wirtschaftsprüfer Herrn Ansgar Reichert am 13.05.2020 und empfahl die Feststellung des Jahresabschlusses in der Aufsichtsratssitzung am 22.06.2020.

Der Aufsichtsrat fasste Beschlüsse zur Vorlage der Rechtsanwaltskanzlei Luther über die Pflichtverletzungen des ehemaligen Vorstandes der Obstland Dürrweitzschen AG vom 03.02.2020.

Der Aufsichtsrat bestätigte den Vorschlag des Vorstandes unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie, zur Durchführung einer virtuellen Hauptversammlung 2020 für 2019.

In der 198. Aufsichtsratssitzung am 22.06.2020 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten und durch den Wirtschaftsprüfer Herrn Ansgar Reichert geprüften Jahresabschluss 2019 der Gesellschaft, den Konzernjahresabschluss und den Konzernlagebericht geprüft, gebilligt und festgestellt. Die Einladung, zur Einberufung der virtuellen Hauptversammlung und der Terminplan wurden dem Aufsichtsrat vorgestellt und gebilligt.

Der Vorschlag zur Neubestellung eines Wirtschaftsprüfers ab dem Geschäftsjahr 2020 und die vorgesehene Satzungsänderung für die Hauptversammlung bestätigt. Der Vorstand berichtete über die GuV, Liquiditätsplan per 31.05.2020 und Stand der Weichobsternte.

Die Vorlagen Entwicklung Obstbau und Sornziger Vielfrucht GmbH wurden mit Festlegungen zur Kenntnis genommen.

In der internen Aufsichtsratssitzung wurde der Bericht des Aufsichtsrates Geschäftsjahr 2019 und Festlegungen Aufsichtsratsstätigkeit unter Bedingungen Coronapandemie getroffen.

In der 199. Aufsichtsratssitzung am 28.09.2020 wurden die Aufsichtsratstätigkeit des letzten Jahres analysiert und entsprechende Veränderung zur Effizienzverbesserung beschlossen. Der Aufsichtsrat beschloss die Aufhebung des bestehenden genehmigten Kapitals § 4 (4) der Satzung vollständig vorzunehmen. Gleichzeitig wurden auch Änderung der Geschäftsordnung des Vorstandes und Aufsichtsrates, zustimmungspflichtige Geschäfte, beschlossen. Die geplante Berichterstattung zum Datenschutz musste auf Grund der Coronapandemie ausfallen.

In der 200. Aufsichtsratssitzung am 26.10.2020 wurden die Ergebnisse per 30.09.2020 GuV, Liquiditätsplan, sowie Ernteergebnisse Kernobst und Feldbau zur Kenntnis genommen. Ausgehend von diesen Ergebnissen und der angekündigten allgemeinen Verfügung zur Bekämpfung der Coronapandemie und deren Auswirkungen auf das Unternehmen, beauftragte der Aufsichtsrat den Vorstand in Abstimmung mit dem Wirtschaftsprüfer ein Restrukturierungskonzept des Unternehmens 2021/2022 umgehend zu erarbeiten. Die ausgefallene Berichterstattung zum Datenschutz 2020 durch den Datenschutzbeauftragten wurde nachgeholt.

In der internen Sitzung wurde Herr Scheefe als Generalhandlungsbevollmächtigter abberufen und Herr Morgenstern neu berufen.

Die am 16.12.2020 geplante Aufsichtsratssitzung wurde auf Grund der bestehenden allgemeinen Verfügung zur Coronapandemie auf Januar 2021 verlegt.

Unter Beachtung § 116 AktG wurden vom Aufsichtsrat begleitende Festlegungen zur Erarbeitung des Restrukturierungskonzepts sowie Berichterstattung des Vorstandes an den Aufsichtsrat getroffen.

Die interne Aufarbeitung der Umstände, welche zur Abberufung des ehemaligen Vorstandes der Obstland Dürreweitzschen AG, Herrn Michael Erlecke, aus wichtigem Grund führten, wurde im Geschäftsjahr 2020 abgeschlossen. Die beauftragte Rechtsanwaltskanzlei berichtete dem Aufsichtsrat am 3. Februar 2020 umfassend zu den Ergebnissen der Untersuchung. In der 197. Sitzung am 18. Mai 2020 beschloss der Aufsichtsrat nach intensiver Diskussion einstimmig, dass aufgrund vorliegender Umstände und deren rechtlicher Bewertung im Unternehmensinteresse keine weiteren Ansprüche gegen Herrn Erlecke geltend gemacht werden.

Der Aufsichtsrat führte am 07.09.2020 in der Kelterei Sachsenobst GmbH Neugreußnig einen Arbeitsbesuch durch.

Am 16.11.2020 wurde eine Arbeitsberatung mit den Mitarbeitern der Obstbaubetriebe durchgeführt.

Vom Aufsichtsrat wurden 2020 insgesamt 30 Beschlüsse und 10 Festlegungen in den Aufsichtsratssitzungen gefasst, welche kontrolliert und umgesetzt wurden.

3. Organisation der Aufsichtsratsarbeit

Entsprechend der Festlegungen des Aufsichtsrates vom 13.09.2017 und 12.12.2018 wurden gemäß § 15 (2) der Satzung nachfolgende Ausschüsse gebildet:

- **Präsidialausschuss**
Vorsitzender: H. Hellfritzsch
Mitglieder: B. Hättasch, M. Andrä
- **Prüfungsausschuss**
Vorsitzender: M. Richter
Mitglieder: H. Hellfritzsch, M. Böhland, R. Oder
- **Konformitätsausschuss**
Vorsitzender: G. Rennert
Mitglieder: M. Böhland, M. Renner
- **Sozialausschuss**
Vorsitzender: B. Hättasch
Mitglieder: M. Renner, R. Oder, Chr. Lorenz
- **Complianceausschuss**
Vorsitzender: H. Hellfritzsch
Mitglieder: M. Andrä, Chr. Lorenz, M. Renner

Aufgaben der Ausschüsse:

a) Präsidialausschuss

- Vorstandsangelegenheiten (Vorbereitung)
- Kontrolle der Einhaltung der Geschäftsordnung des Vorstandes
- Kontrolle des Aktienbuches
- Sitzungsvorbereitungen und Koordination der Aufsichtsratsarbeit
- Vorbereitung Hauptversammlung
- Umsetzung DSGVO im Unternehmen

b) Prüfungsausschuss

- Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses nebst Konzernlagebericht in Zusammenarbeit mit dem Jahres- und Konzernabschlussprüfer
- Bericht an den Aufsichtsrat über die Prüfungsergebnisse und den Vorschlag über die Gewinnverwendung als Grundlage für die Beratung und Beschlussfassung des Aufsichtsrates gemäß §171 (1) AktG
- Prüfung der Quartalsberichte, Hochrechnungen sowie der Jahres- und Perspektivpläne
- Kontrolle des Liquiditätsmanagements der AG

c) Konformitätsausschuss

- Kontrolle aller Unternehmenszertifizierungen in den einzelnen Unternehmen und Bereichen
- Kontrolle EMAS

d) Sozialausschuss

- Kontrolle der betrieblichen Festlegungen entsprechend der Unternehmensordnungen in sozialen Bereichen
- Kontrolle der Mindestlohneinhaltung
- Kontrolle des Einsatzes der Saisonarbeitskräfte
- Datensicherheit im Personalbereich entsprechend DSGVO

e) Complianceausschuss

- Kontrolle der Complianceberichte I. - IV. Quartal
- Kontrolle der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates
- Durchführung von Untersuchungen bei Complianceverstößen

Alle Ausschüsse arbeiten nach einem Arbeitsplan. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 34 Ausschusssitzungen durchgeführt. Über die Ausschusssitzungen berichten die Ausschussvorsitzenden jeweils in den nachfolgenden Sitzungen des Aufsichtsrates.

4. Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2020

Der vom Vorstand nach Vorschriften und Regeln des Handelsgesetzbuches aufgestellten Jahresabschluss der Obstland Dürreweitzschen AG zum 31.12.2020 sowie der Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020 sind durch den von der 29. Ordentlichen Hauptversammlung am 27.08.2020 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählten Mazars GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, 20095 Hamburg, Niederlassung Leipzig, 04109 Leipzig geprüft und am 06.05.2021 abschließend mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Abschlussunterlagen und Prüfberichte werden allen Aufsichtsratsmitgliedern in der 203. Aufsichtsratssitzung am 31.05.2021 übergeben und in der 204. Aufsichtsratssitzung am 21.06.2021 ausführlich behandelt. Dazu nahm der Abschlussprüfer Herr Niels Bahr an der Sitzung am 21.06.2021 teil und berichtete über die Ergebnisse der Prüfung. Zudem stand er den Aufsichtsratsmitgliedern für entsprechende Anfragen zur Verfügung.

Der Prüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 12.05.2021 dem Aufsichtsrat empfohlen, dem vorgelegten Prüfbericht zu zustimmen.

Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, der entsprechenden Lage- und Prüfberichte, des Abschlussprüfers hat sich der Aufsichtsrat dessen Urteil zu Eigen gemacht und den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss 2020 gebilligt und gemäß § 172 AktG festgestellt.

5. Beschluss zur Verwendung des Bilanzergebnisses

Dem Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des für das Berichtsjahr ausgewiesene Bilanzergebnisses, schließt sich der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung aller zu beachtenden Aspekten, sowie unter Berücksichtigung der Ergebnis- und Finanzlage der Gesellschaft an. In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Regelungen, sowie der Gesellschaftssatzung hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 21.06.2021 beschlossen, in der 30. ordentlichen Hauptversammlung am 26.08.2021 folgende Vorschläge zu unterbreiten.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.509.235 € wird aus der Kapitalrücklage entnommen.

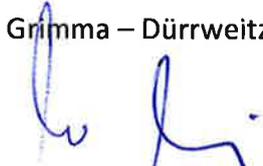
6. Danksagung

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei den Vorstandsvorsitzenden Mathias Möbius und Vorstand Jan Kalbitz, den Mitgliedern des Aufsichtsrates, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Obstland für ihren hohen Einsatz und Zusammenarbeit im Berichtsjahr.

Die Ergebnisse 2020 waren unter den extremen Witterungsbedingungen und unter der Beachtung der Berechnung der Corona-Pandemie nicht positiv. Aber wir sind optimistisch, dass mit der Erarbeitung und Umsetzung des vorliegenden Restrukturierungskonzeptes, wir bereits 2021 erfolgreich sein werden und damit die Basis für stabilere Ergebnisse in den nächsten Jahren gelegt werden.

Unser Dank gilt insbesondere den Aktionären und Landverpächtern, die der Obstland Dürrweitzschen AG im abgelaufenem Geschäftsjahr wieder ihr Vertrauen entgegen gebracht haben. Halten Sie uns weiterhin die Treue, begleiten Sie uns bei dem Restrukturierungsprozeß des Unternehmens, dann werden wir gemeinsam wieder Erfolg haben.

Grimma – Dürrweitzschen, 21.06.2021



Heiner Hellfritzsch
Aufsichtsratsvorsitzender